

WS 2 Was kann medizinische Reha für Kinder und Jugendliche leisten?

klaus.keller@herzogsaegmuehle.de



Welche Impulse kann das RPK-Konzept in die Rehabilitation von Jugendlichen und Adoleszenten mit psychischer Erkrankung und schwerer Teilhabebeeinträchtigung bringen?

Psychiatrische Jugendrehabilitation / RPK

Anforderungen, Besonderheiten, Zahlen

Krankheitsbeginn in Jugendalter

- 50 % der chronischen psychischen Erkrankungen bestehen bereits im Jugendalter [Fegert 2010]
- 52 % in RPK: Krankheits- und Behandlungsbeginn vor 18. Lebensjahr [RPK-Basisdokumentation]
- Krankheitsbilder vielgestaltig, oft auch mit wechselnder Symptomatik
- Frühzeitige Intervention und geglückte Krankheitsbewältigung zentral für die Teilhabeprognose
- Alterstypische Entwicklung durch psychische Erkrankung oft verzögert

Krankheitszeiten vor psych. Jugendreha (2022)

- Alter bei erstem Klinikaufenthalt: 14,45
- Durchschnittliche KH-Aufenthalte: 3 (1-8)
- Stationäre Behandlungsdauer
 - Bis 3 Monate: 10 %
 - 3-6 Monate: 39 %
 - 6-12 Monate: 29 %
 - Über 12 Monate: 23%

RPK-Konzept

- Medizinische und berufliche Phase der Rehabilitation in einer Maßnahme
- Dem Krankheits- und Teilhabebild angepasste Rehabilitationszeiten
 - Medizinische Phase bis 12 Monate
 - Berufliche Phase bis 12 Monate
- Durchgängiges Behandlungsteam (Arzt/Psychologe/Casemanager)
- (Bisher) kein spezifisches Konzept für Jugendliche/Adoleszente

AG Jugendreha der BAG RPK

- Anpassung der Empfehlungsvereinbarung auf die Belange von Jugendlichen/ Adoleszenten
- Im 2. Anlauf in den Arbeitsplan der BAR aufgenommen
- Sondierungsgespräch auf Ebene der BAR mit Leistungsträgern und BAG RPK im Juni 2024
- Erneute Aufnahme ins neue Arbeitsprogramm der BAR, Format noch nicht bestimmt

Anpassungen...

- Personell (quantitativ und qualitativ)
- Konzeptionell:
 - Integration eines Schulkonzeptes
 - Interne Übergänge zu Schule und beruflicher Reha
 - Externe Vernetzung mit Jugendhilfe, ambulante und stationäre KJPP
 - Vernetzung zu Erwachsenen RPK (?)
- Inhaltlich: Reifungsaspekte sind bei Jugendlichen Bestandteile einer medizinischen Phase
- Spezialisierung vs. flächendeckendes Angebot

Bedarfszahlen

➤ ???

➤ Abschätzung: Diagnosen und Behandlungszeiten nach Alter (F2/F3/F6, statistisches Bundesamt) und RPK-Plätze (2017: 1720) → ca. **400-500 Plätze** medizinische Rehabilitation

Langzeitreha für Jugendliche

- Fachklinik am Waldweg, Göttingen
 - 18 stationäre, 6 amb. Plätze, 15.-18. LJ
 - Reha-Dauer 12 Monate
- LAVIE-Reha, Königslutter
 - 12 stationäre, 6 amb. Plätze, 15.-20. LJ
 - Reha-Dauer 12 Monate
- *Jugend-Reha, Nürnberg*
 - 28 stationäre Plätze, 14.-21. LJ
 - Reha-Dauer 6-18 Monate
- Jugendrehabilitation, Herzogsägmühle
 - 28 stationäre Plätze, 14.-21. LJ
 - Reha-Dauer 6-18 Monate

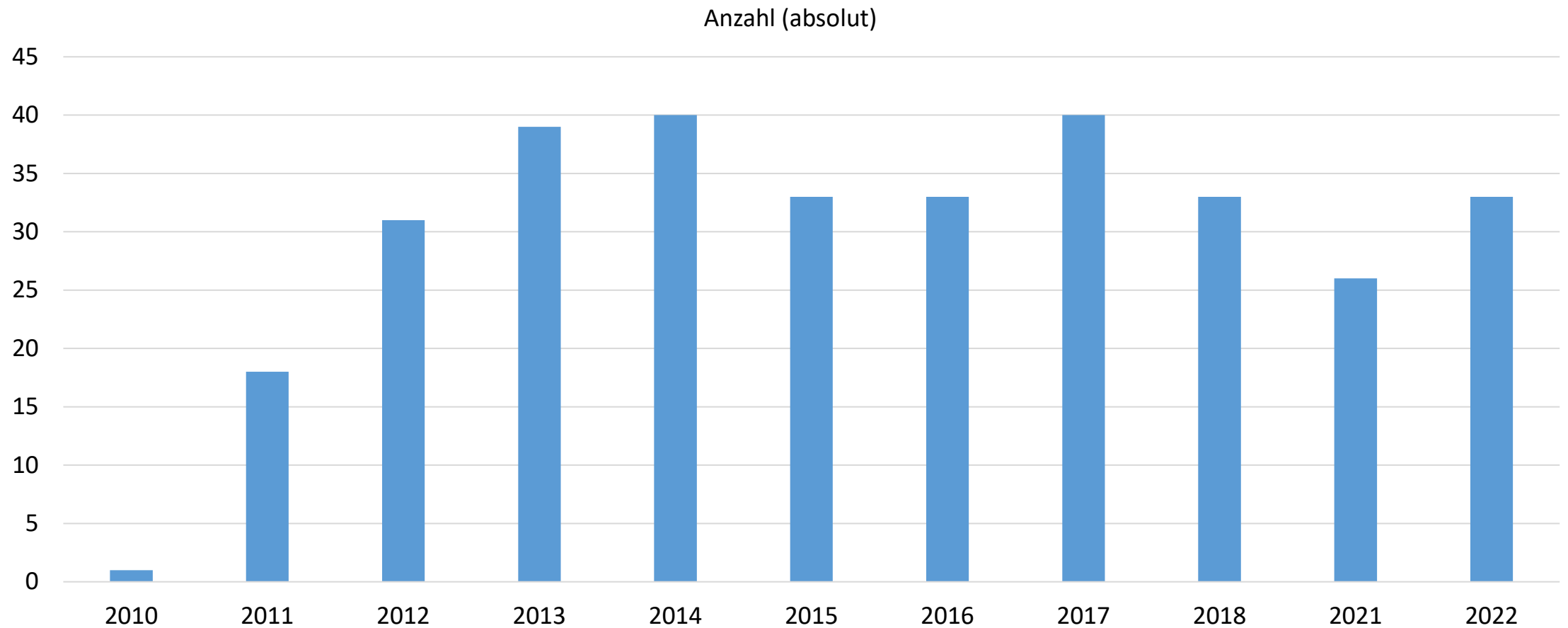
Schließt im Sommer 2026

Hinweis

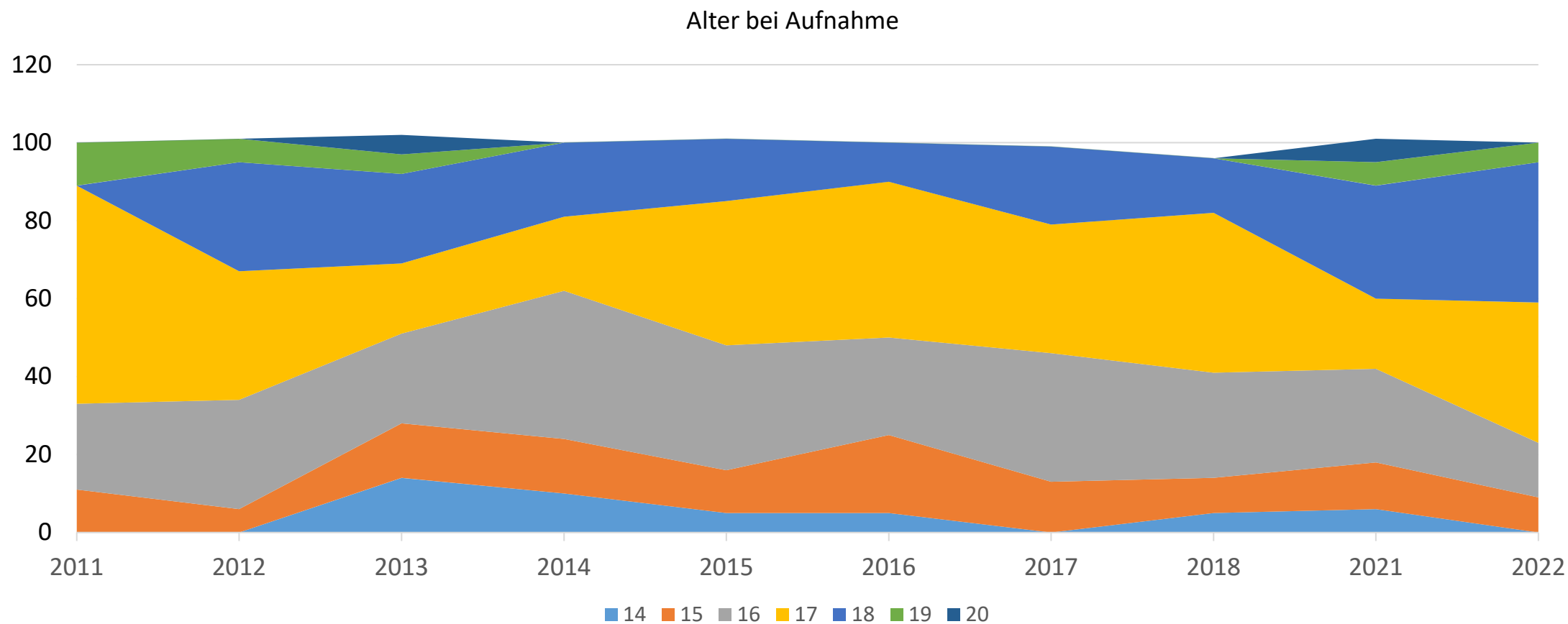
Alle Diagramme beziehen sich auf die
Jugendrehabilitation Herzogsägmühle

Eine umfassende Datenauswertung auf BAG RPK-
Ebene findet (noch) nicht statt!

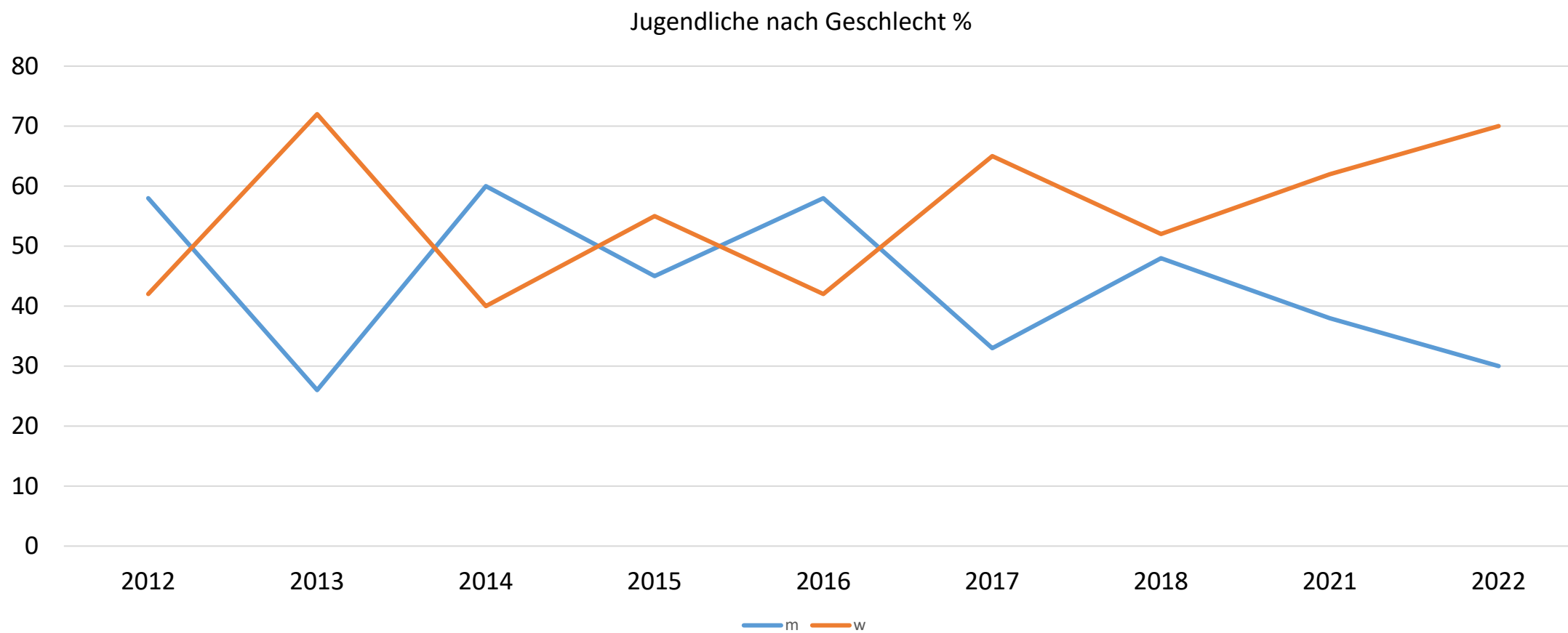
Anzahl beendigte Maßnahmen



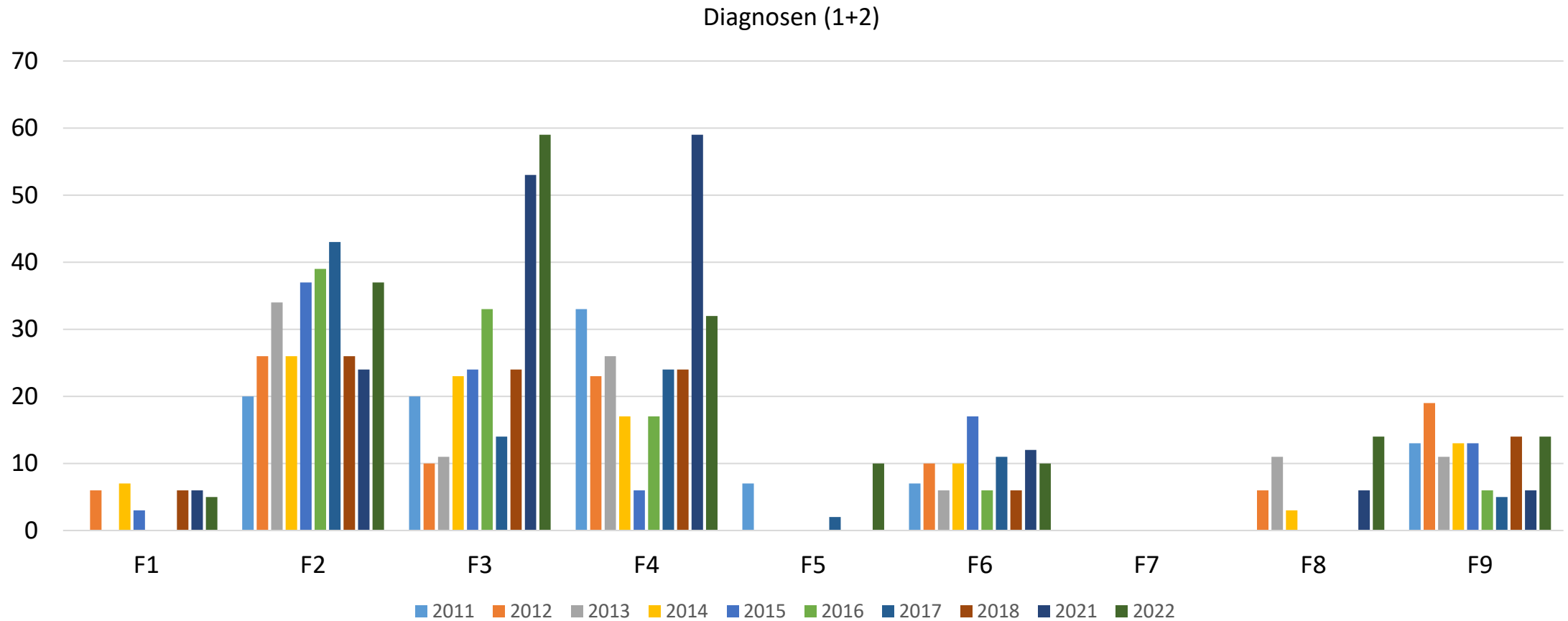
Altersstruktur bei Aufnahme



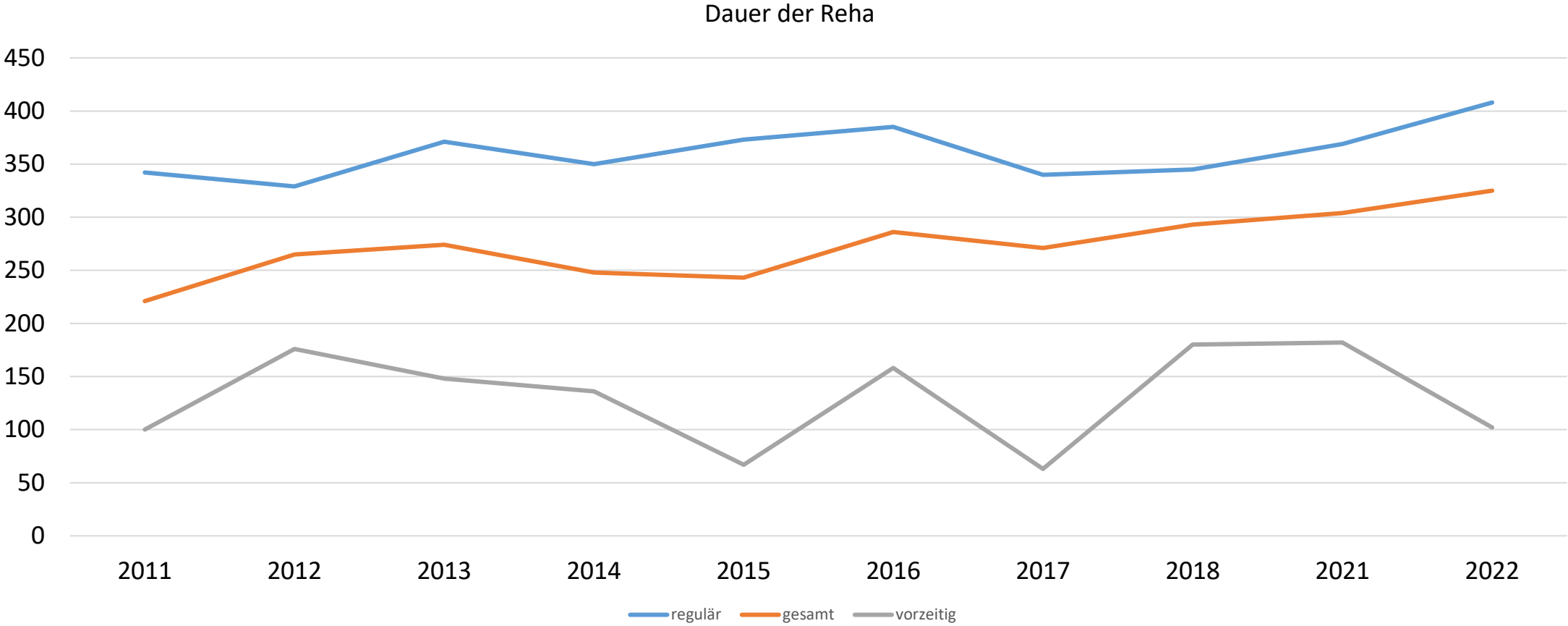
Rehabilitanden nach Geschlecht in %



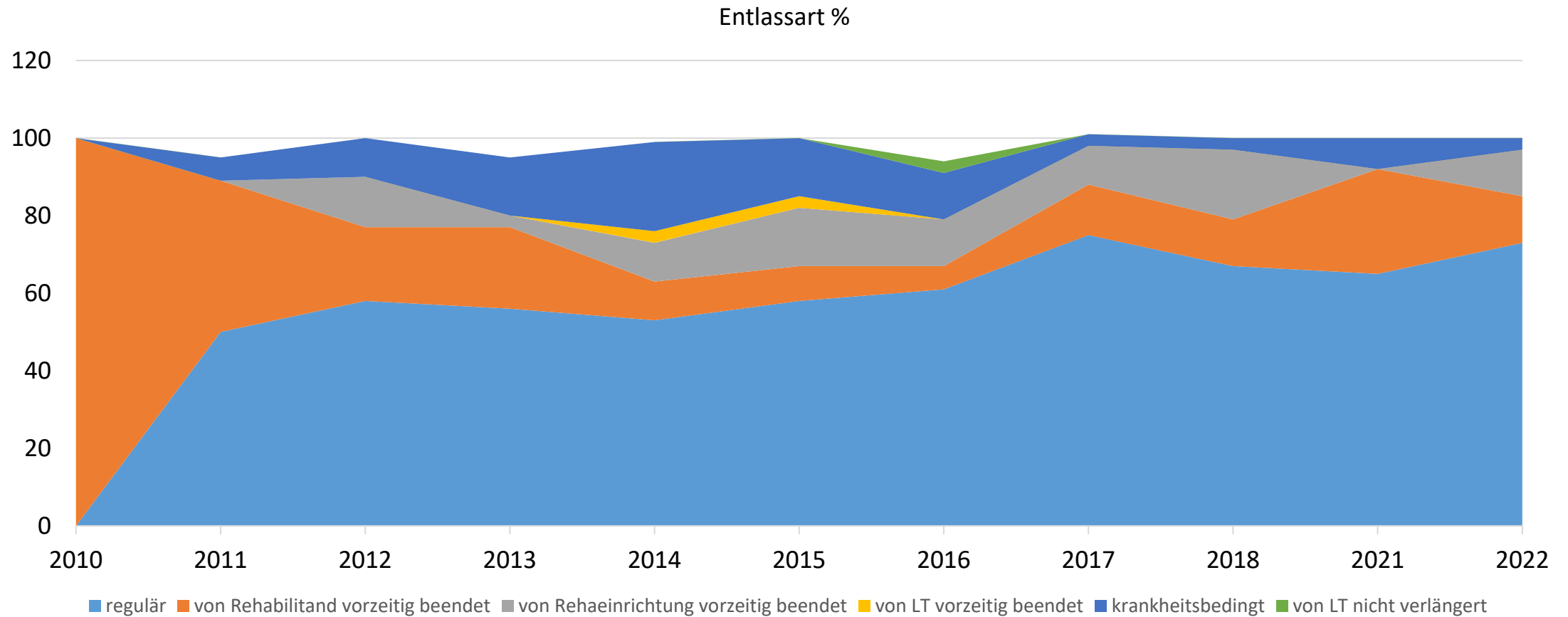
Summe Prozent 1. Diagnose und 2. Diagnose



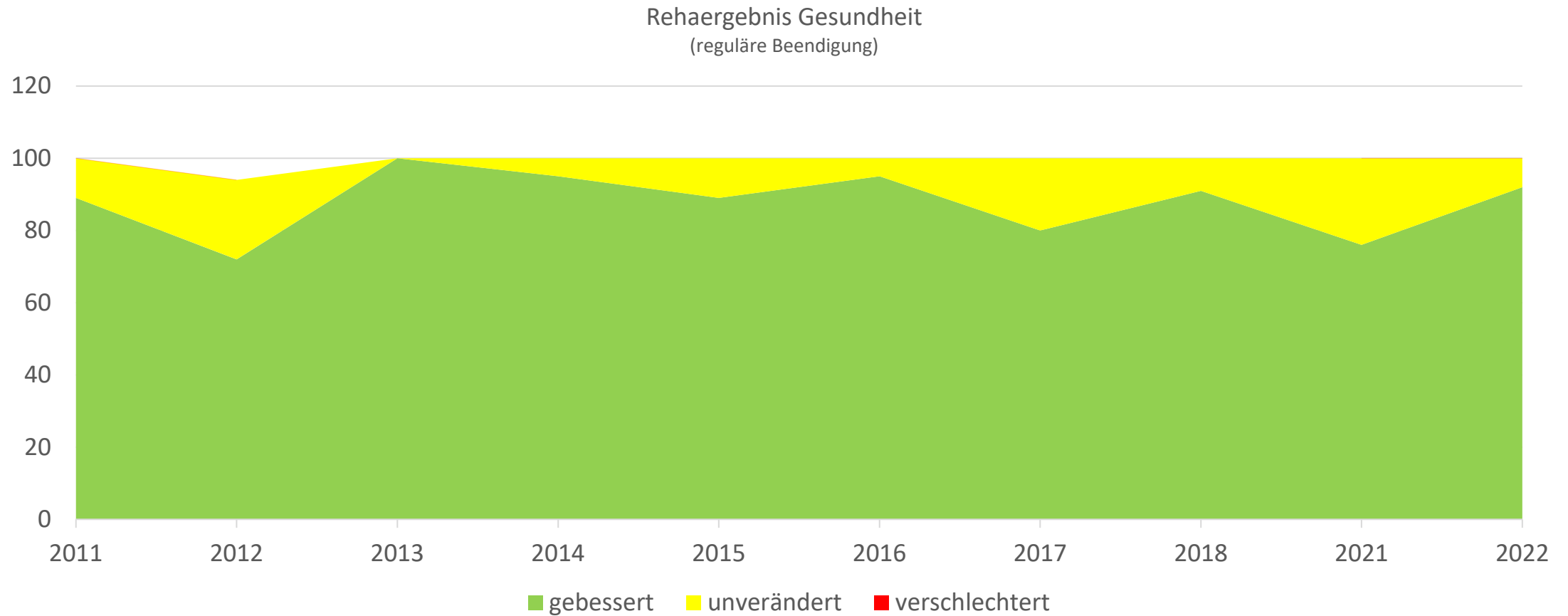
Dauer Rehabilitation in abrechenbaren Tagen



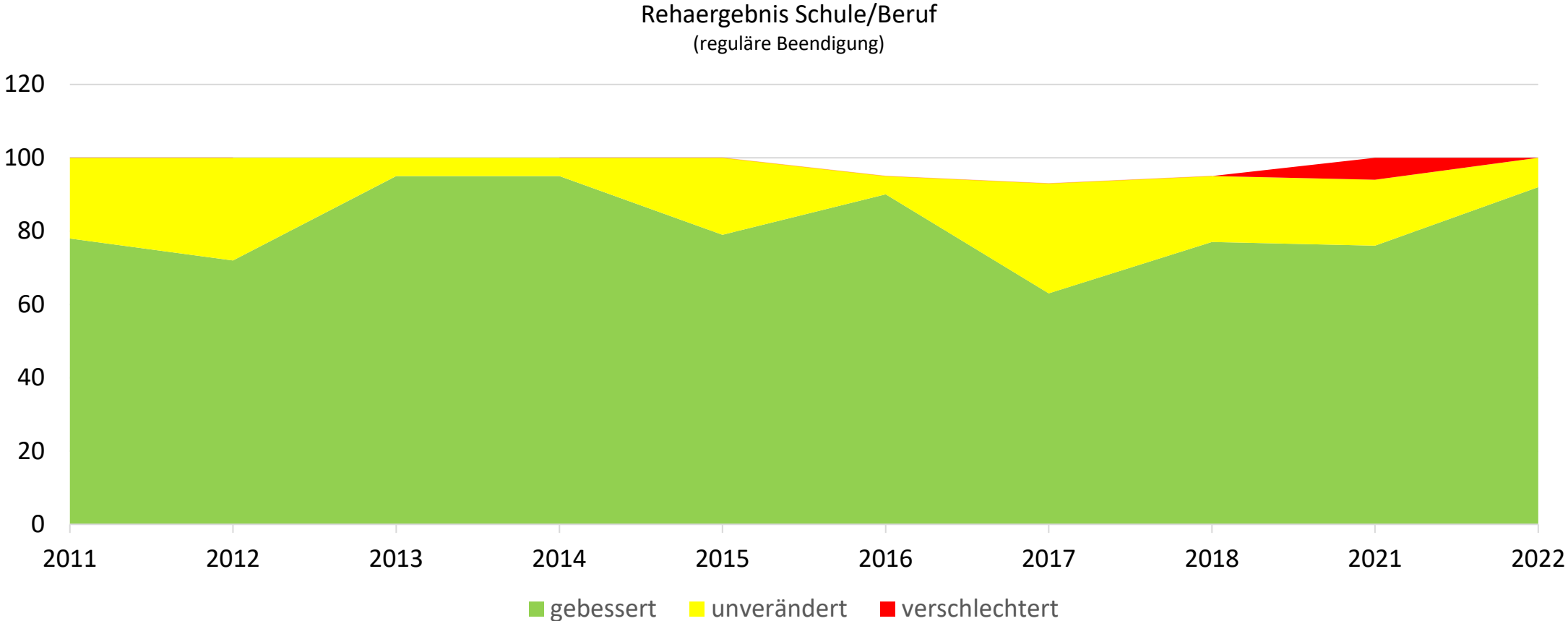
Entlassart in %



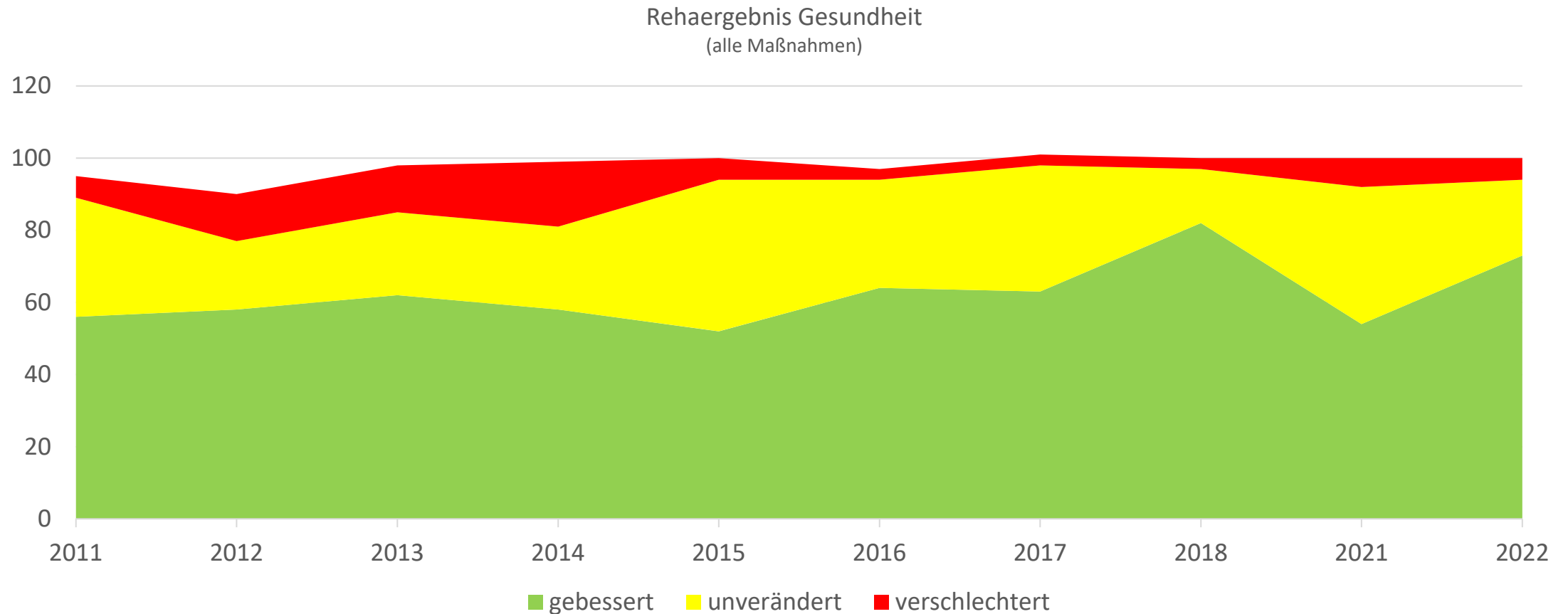
Rehaergebnis Gesundheit (regulär)



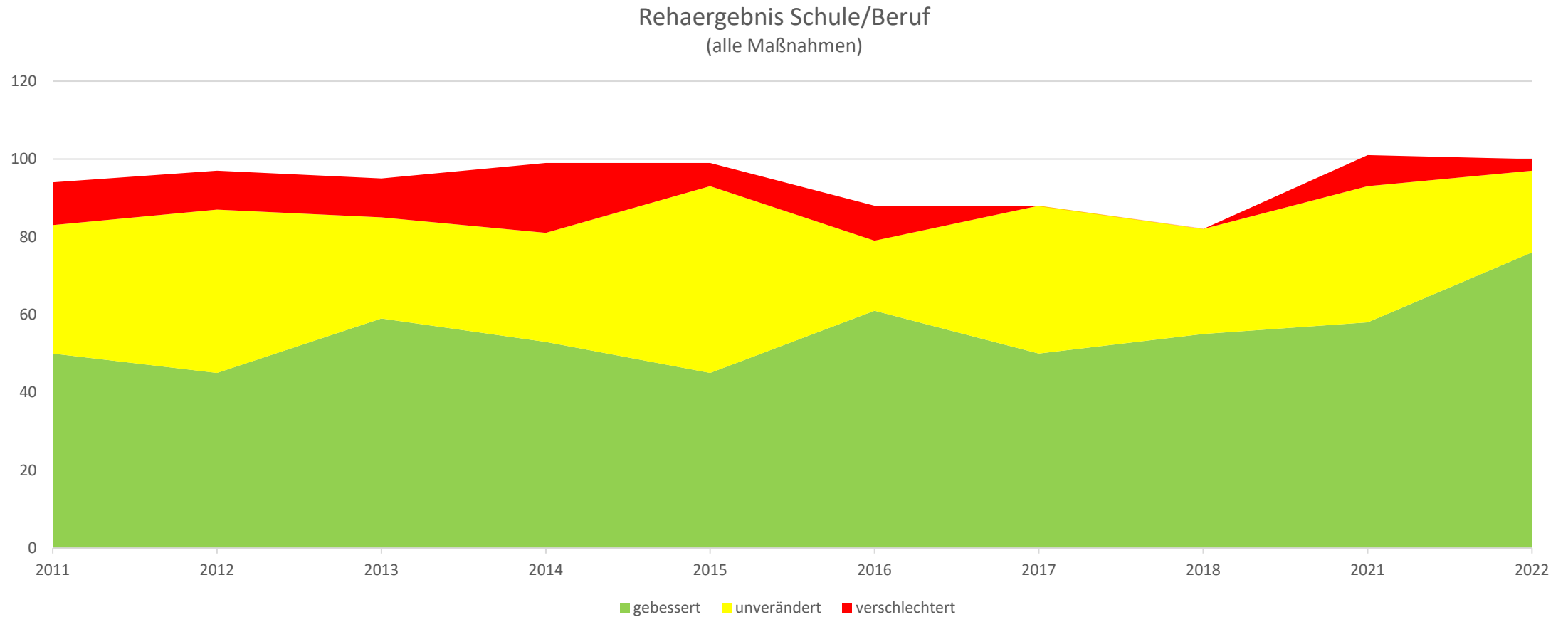
Rehaergebnis Schule/Beruf (regulär)



Rehaergebnis Gesundheit (alle)



Rehaergebnis Schule/Beruf (alle)



Thesen für die Diskussion

- Für die frühzeitige Aufnahme der Rehabilitation fehlen nahezu bundesweit adäquate Möglichkeiten
- SGB V und SGB VI-Träger sind zu beteiligen. Weitere Träger je nach Gesamtkonzeption notwendig
- Die Empfehlungsvereinbarung sollte eine umfassende Nutzung der Jugendreha ermöglichen
- Schule, berufliche Orientierung und Ausbildungsanbahnung sollten integrale Bestandteile des Konzeptes sein (Bildungsphase statt berufliche Phase?)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

klaus.keller@herzogsaeegmuehle.de